

## **Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen**

Die 10. Sitzung des Kulturausschusses findet am

**Dienstag, 22.11.2022, 17:00 Uhr,**

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

---

### **A.      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

- 1.      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 16.08.2022**
- 2.      Fragestunde**
- 3.      Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung**
- 4.      Mündlicher Bericht „Das Siegerlandmuseum: Rückblick – Ausblick.“**
- 5.      Sachstandsbericht zur Erstellung eines Gestaltungskonzepts der Stadtbibliothek Siegen**
- 6.      Bezuschussung Apollo Theater in den Jahren 2023-2025**
- 7.      Projektförderung  
hier: Zuschuss an Thomas Kellner für die Katalogerstellung „Kapellenschulen“**
- 8.      Projektförderung  
hier: Zuschuss an das VokalEnsemble Siegen**

### **B.      NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**

- 1.      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 16.08.2022**
- 2.      Verschiedenes**
- 3.      Mitteilungen an die Presse**

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter [www.siegen.de](http://www.siegen.de) abrufbar.

---

Siegen, 10.11.2022

Der Bürgermeister

## Nachtragsbekanntmachung

### zur 10. Sitzung des Kulturausschusses

am: 22.11.2022  
um: 17:00 Uhr  
Ort: Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,  
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal

### Nachtrag:

#### A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

#### 9. Unterstützung der Bigband der Siegener Fritz-Busch-Musikschule "Latino Chant"

---

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Universitätsstadt Siegen unter [www.siegen.de](http://www.siegen.de) abrufbar.

Siegen, 14.11.2022

Der Bürgermeister

## **Ö F F E N T L I C H E   N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 10. Sitzung des Kulturausschusses**

vom:           **22.11.2022**

von:           **17:00 Uhr**

bis:            **19:02 Uhr**

Ort:            **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,  
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

#### **Anwesend waren:**

##### Vom Kulturausschuss:

Stv Bialowons-Sting, Eva-Marie  
AM Bohn, Achim  
AM Dietrich, Erik  
AM Eberlein, Peter  
AM Eger-Kahleis, Brigitte  
AM Fries, Traute  
AM Gelling, Bärbel  
AM Grisse, Silke  
AM Helm, Claudia  
AM Hillnhütter, Reinhard  
Stv Jung, Angela  
Stv Klein, Henning  
Stv Könen, Wolfgang Max  
Stv Lorenz, Reiner  
Stv Schmidt, Isabelle Cathrin  
Stv Schwarz, Sibylle  
Stv Dr. Zybill, Christian

als Vorsitzende  
vertritt Opterbeck, Maria

bis 19:02 Uhr; TOP 9 öT  
vertritt Six, Annette

bis 19:02 Uhr, TOP 9. öT

##### Beratende Mitglieder:

AM Becker, Lothar

Aufgrund besonderer Einladung

Markus Steinwender	Intendant & Geschäftsführer Apollotheater; bis 18:37 Uhr, TOP 6. öT
Birgit Hofmann	Apollotheater; bis 18:37 Uhr, TOP 6. öT
Jörn Heller	Bigband Latino Chant; bis 19:02 Uhr, Ende öT

Als Zuhörer:

Stellv. BM Plümer, Barbara

Von der Verwaltung:

StR Fries	GBL 2
VA Schneider	Abteilungsleiterin 2/4
VA Dr. Kolb	Leiterin 2/4-2; bis 17:50 Uhr, TOP 4 öT
VA Koll	stellv. Leiter 2/4-2; bis 17:50 Uhr, TOP 4 öT
VA Wiederhold	Leiter 2/4-5
VA Meier	Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Müller, Maria Magdalena	
IntRM Neumann, Natalia	
AM Opterbeck, Maria	vertreten durch AM Bohn, Achim
Stv Six, Annette	vertreten durch AM Eger-Kahleis, Brigitte

**A.      ÖFFENTLICHE SITZUNG****1.      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 16.08.2022**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

**10. KultA 22.11.2022**

**2.      Fragestunde**

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

**10. KultA 22.11.2022**

**3.      Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

**10. KultA 22.11.2022**

#### 4. Mündlicher Bericht „Das Siegerlandmuseum: Rückblick – Ausblick.“

Die Präsentation ist den Ausschussmitgliedern bereits vorab zugegangen. Frau Dr. Kolb gibt anhand der in der Präsentation aufgeführten Stichpunkte Informationen zu durchgeführten und perspektivisch geplanten Maßnahmen/ Projekten und benennt einige Zahlen, Daten und Fakten aus 2022 in Relation zu den Jahren 2019 und 2021.

Frau Dr. Kolb beantwortet Fragen von Frau Bialowons-Sting und Herrn Könen zum wissenschaftlichen Beirat, den geplanten Ausstellungen und der Stelle der Museumspädagogin.

Zur Vorstellung der Mitarbeiter auf der Homepage gibt Frau Fries positives Feedback.

Herr Dietrich lobt insbesondere die Arbeit des wissenschaftlichen Beirates und wünscht sich in einer der kommenden Kulturausschusssitzungen einen ausführlicheren Bericht über dessen Arbeit.

Frau Dr. Kolb gibt einen kurzen Überblick über die Arbeitsprozesse des wissenschaftlichen Beirates. Die Ergebnisse dieser Arbeit spiegeln sich teilweise auch in der soeben vorgetragenen Präsentation wieder.

Die gesteigerten Besucherzahlen im Bereich Schülerinnen/Schüler könnten damit zusammenhängen, dass das Museum die Kunst erlebbar mache, hebt Frau Schmidt positiv hervor.

Frau Schneider teilt mit, dass die Verwaltung im kommenden Jahr auch die über das Jahr verteilten Sitzungstermine nutzen werde, um über Entwicklungen des Siegerlandmuseums und die mögliche Erweiterung zu berichten.

Herr Fries hebt die Wichtigkeit der Museumspädagogik hervor. Die Aufstockung dieser Stelle sei aus seiner Sicht wichtig, könne jedoch leider im kommenden Haushaltsplan aufgrund des Haushaltsausgleichs nicht realisiert werden.

10. KultA 22.11.2022

#### 5. Sachstandsbericht zur Erstellung eines Gestaltungskonzepts der Stadtbibliothek Siegen

Vorlage Nr. VL 1124/2022

Herr Wiederhold fasst den Inhalt der Vorlage kurz zusammen. Er stehe der Möglichkeit positiv gegenüber, sich hier externe Hilfe zu holen, welche entsprechende Erfahrung besitzt

Dem schließt sich Frau Schwarz an.

Frau Fries bedauert, dem Ausschuss mitteilen zu müssen, dass sich der Förderverein für die Stadtbibliothek Siegen leider am vergangenen Wochenende aufgelöst habe. Der Verein habe

innerhalb seines 14-jährigen Bestehens insgesamt 40.000 € für Projekte in der Stadtbibliothek zusammentragen können.

Herr Dietrich erkundigt sich nach der Ausführung der restlichen Bestandteile des Antragsbeschlusses.

Die Hinweisstele werde in naher Zukunft in Kombination mit der Gestaltung der Außen-/Schaufensterfläche und des Eingangsbereichs verbessert, so Herr Wiederhold. Bei dem Thema Außenrückgabestelle müsse man abwarten, ob man mit der Firma, die künftig in die dafür benötigten Flächen einziehe, eine Übereinkunft bezüglich der Installation einer solchen Abgabestelle treffen könne. Die Vorstellung eines Konzepts für die „aufsuchende Bibliotheksarbeit“ sei für die kommende Kulturausschusssitzung vorgesehen. Vorab könne er hierzu jedoch bereits sagen, dass die Durchführung voraussichtlich auf Dauer nicht ohne die Einrichtung einer neuen Personalstelle umsetzbar sei.

Herr Fries bedauert die Auflösung des Fördervereins und äußert seinen Dank für die geleistete Arbeit. Er habe die Hoffnung, dass sich zukünftig nochmals Personen finden, die den Förderverein wieder neu bilden und bittet die Ausschusssmitglieder, einen entsprechenden Apell nach außen zu tragen.

=> *Der Kulturausschuss der Stadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.*

**10. KultA 22.11.2022**

## **6. Bezuschussung Apollo Theater in den Jahren 2023-2025**

Vorlage Nr. VL 1089/2022

Herr Fries gibt einen kurzen Rückblick der letzten Jahre und die daraus resultierende schwierige Situation, in der sich das Apollo Theater derzeit befinde. Er begrüßt die neuen Wege, die Herr Steinwender gehe.

Herr Steinwender stellt sich kurz vor und betont, er stehe gerne jederzeit zum Austausch bereit.

Die CDU-Fraktion werde dem Antrag zustimmen, so Herr Zybill.

Herr Könen ist der Meinung, dass es für den Abo-Rückgang neben der Coronapandemie noch weitere vielfältige Gründe gebe. Diesen müsse man nachgehen, indem man bei den Menschen nachfrage, wieso sie das Apollo-Theater nicht mehr besuchen bzw. ihr Abo gekündigt haben. Es sei der Vorschlag an ihn herangetragen worden, einen Zuschuss lediglich für ein Jahr zu gewähren und sich nach diesem Jahr darstellen zu lassen, was bei der Arbeit/ Befragung herausgekommen sei.

Mit einer intensiven Aktion habe man bereits 100 Abonnenten wieder zurückgewinnen können, so Herr Steinwender. Man habe außerdem mit dem Flexi-Abo reagiert. Man müsse bei

jeder Vorstellung in Vorleistung gehen, weshalb das Angebot in einem „vor Corona“ Umfang derzeit nicht finanzierbar sei.

Die SPD-Fraktion stehe hinter der dreijährigen Förderung, teilt Frau Schwarz mit. Das Flexi-Abo komme gut an, berichtet sie.

Frau Fries kritisiert das neue Logo sowie die PR-Aktion. Sie werde jedoch trotzdem weiterhin das Apollo-Theater unterstützen.

Frau Gelling geht auf die ihrer Meinung nach sehr schwierige Situation, was die Anforderungen der verschiedenen Altersgruppen angehe, ein. Sie spricht sich für eine dreijährige Förderung aus und lobt insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Bruchwerk Theater. Sie äußert den Wunsch, dass das Konzept des Apollo-Theaters in einer der kommenden Kulturausschusssitzungen vorgestellt werden solle.

Herr Könen konkretisiert seine vorherigen Ausführungen. Sofern nach einem bezuschussten Jahr festgestellt werde, dass trotz der Arbeit zur Rückgewinnung der Abonnenten ein weiterer Zuschuss für das Folgejahr notwendig sei, solle dieser natürlich gewährt werden.

Die perspektivische Unterstützung bis 2025 sei wichtig, so Frau Schmidt. Sie ist der Meinung, dass gerade für die jüngere Altersgruppe einzelne Stücke im Gegensatz zu einem Abo überregionale Attraktivität schaffen. Sie wünscht sich am Ende eines jeden Jahres eine Übersicht darüber, wie viele Besucher mit oder ohne Abo aus welcher Altersgruppe das Apollo-Theater besucht haben, um hieraus entsprechende Schlüsse für das Programm zu ziehen.

Herr Dietrich gibt zu bedenken, dass der Kulturausschuss nicht dafür zuständig sei, das Programm des Apollo-Theaters zu beurteilen sondern die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen.

Die UWG-Fraktion sei ausdrücklich für eine dreijährige Unterstützung, gibt Frau Grisse bekannt.

Frau Bialowons-Sting formuliert den Beschlussvorschlag etwas um. Damit solle dem Rat eindeutig signalisiert werden, dass der Kulturausschuss den Zuschuss ausdrücklich unterstütze.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Auszahlung eines Zuschusses in Höhe von jeweils 50.000 € in den Jahren 2023, 2024 und 2025 an das Apollo Theater Siegen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**10. KultA 22.11.2022**

**7. Projektförderung**  
**hier: Zuschuss an Thomas Kellner für die Katalogerstellung „Kapellenschulen“**

Vorlage Nr. VL 1072/2022

Herr Könen lobt die Arbeit von Herrn Kellner, stellt jedoch fest, dass hier nur maximal vier Beiträge Siegen direkt betreffen und der Großteil stattdessen den Bereich Wittgenstein sowie den Dillkreis.

Ihres Wissens nach, handle es sich um ein riesen Projekt, was unterstützt werden solle, so Frau Schwarz.

Aufgrund der ihrer Ansicht nach sehr kommerziellen Note, werde man dem Zuschuss nicht zustimmen, gibt Frau Gelling für die B'90/Grünen-Fraktion bekannt.

Dem schließen sich Herr Klein und Frau Bialowons-Sting an.

Frau Schmidt sehe es nicht als abwegig an, die Katalogerstellung zu unterstützen, gerade auch vor dem Hintergrund, dass das Budget für die Projektförderung nicht ausgeschöpft sei.

Auf Nachfrage von Herrn Klein teilt Frau Schwarz mit, dass Herr Kellner ihrer Kenntnis nach ein großes finanzielles Risiko mit diesem Projekt schultere, welches wohl in keiner Weise gänzlich refinanziert sei.

Herr Fries wirbt für den Siegener Künstler und gibt zu bedenken, dass auch Künstler von ihrer Kunst leben können müssen.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss der Stadt Siegen beschließt, Thomas Kellner für die Katalogerstellung zu seiner Ausstellung „Kapellenschulen“ eine Förderung in Höhe von 3.500,00 € zu gewähren.

**Beratungsergebnis: 7 Stimmen dafür (CDU. SPD), 8 dagegen, eine Enthaltung (SPD)**

**10. KultA 22.11.2022**

**8. Projektförderung**  
**hier: Zuschuss an das VokalEnsemble Siegen**

Vorlage Nr. VL 1131/2022



**Beschluss:**

Der Kulturausschuss der Stadt Siegen beschließt, dem VokalEnsemble Siegen für das Gedenkkonzert „Mozart Requiem“ am 29.10.2022 eine Förderung in Höhe von 2.550 € zu gewähren.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**10. KultA 22.11.2022**

**9. Unterstützung der Bigband der Siegener Fritz-Busch-Musikschule "Latino Chant"**

Herr Heller stellt sich vor und erläutert nochmals das im Antrag beschriebene Anliegen.

Frau Schneider gibt den formalen Hinweis, dass es für Mietzahlungen keinen Förderzugang gebe. Weder eine institutionelle noch eine Projektförderung käme hier in Frage. Sie gibt außerdem zu bedenken, dass mit der Zustimmung ggf. ein Präzedenzfall geschaffen werde. Es würde eine voraussichtlich längerfristige finanzielle Verpflichtung entstehen, die so im Haushalt nicht vorgesehen sei. Alternativ könne ggf. das Gemeindehaus Bürbach eine Stadtteilerföderung bei der Verwaltung beantragen.

Aus dem Antrag sei nicht hervorgegangen, welche Fördersumme genau und für welchen Zeitraum diese beantragt werde, kritisiert Herr Zybill.

Da der Eindruck entstanden sei, dass der Ausschuss der Unterstützung der Bigband generell positiv gegenüberstehe, schlägt Frau Schneider vor, die Verwaltung werde schauen, wie man dem Anliegen formal korrekt entsprechen könne und das Thema im Anschluss erneut in den Ausschuss geben.

Herr Dietrich ist der Meinung, dass es bei der Auslegung, ob die Bigband eine institutionelle Förderung erhalten könne, einen gewissen Spielraum gebe. Außerdem könne man ggf. nicht ausgeschöpfte Bezirksausschussmittel in Anspruch nehmen.

**Beschluss**

Der Kulturausschuss steht dem Anliegen der Bigband „Latino Chant“ positiv gegenüber und beauftragt die Verwaltung die Möglichkeiten einer Unterstützung zu prüfen und der Politik zur Entscheidung vorzulegen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**10. KultA 22.11.2022**

gez. Bialowons-Sting  
Vorsitzende

gez. Meier  
Schriftführerin



# Das Siegerlandmuseum

Rückblick | Ausblick

Dr. Karin Kolb



# Das Siegerlandmuseum im Jahr 2022 | Baumaßnahmen



Planung zur Erneuerung des Lüftungssystems



Fenstersanierung Spiegelsaal



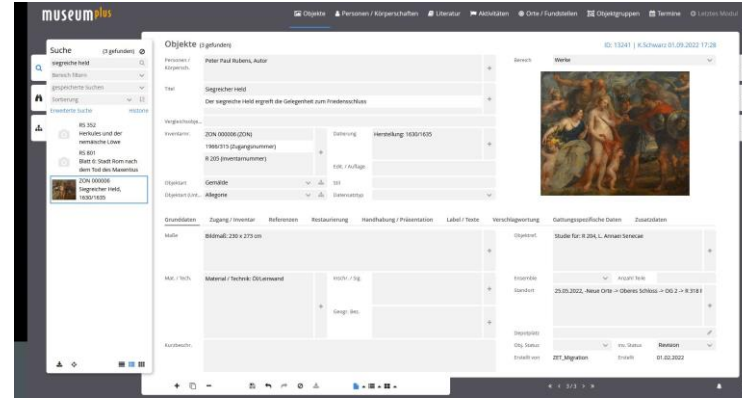
Decke und Elektrik inkl. Beleuchtung Spiegelsaal (Abschluss Dez. 2022)



# Das Siegerlandmuseum im Jahr 2022 | Wissenschaft



Beginn der wissenschaftlichen, digitalen Inventarisierung des Museumsbestandes (Museum+)



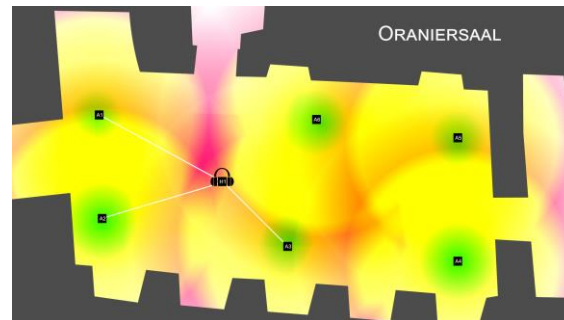
Einberufung eines Wissenschaftlichen Beirats (7 Mitglieder); Durchführung von zwei mehrtägigen Sitzungen (März und September 2022)



# Das Siegerlandmuseum im Jahr 2022 | Vermittlung



Start des Projekts *Hören-Sehen-Sinnstiften*.  
*Ein Projekt des neuen Siegerlandmuseums |*  
Erarbeitung von auditiven Inhalten zur Förderung  
des Mehrsinnenprinzips



Pilotprojekt/ Auftakt der Reihe  
*Aktiv im Siegerlandmuseum |*  
Projekte zu Austausch und Teilhabe



# Das Siegerlandmuseum im Jahr 2022 | Restaurierung



Reinigung und Restaurierung der  
Alabasterbüste von Fürst Johann Moritz,  
Abschluss der Restaurierung der Fürstengruft



Restaurierung von drei Porträts der  
Töchter Wilhelms I. aus dem 16. Jhdt.  
Einrichtung einer Schauwerkstatt in der  
Grafen-Galerie des Siegerlandmuseums  
23. Okt. | 13. Nov. | 27. Nov. | 11. Dez.



# Das Siegerlandmuseum im Jahr 2022 | Kommunikation



Website: Inhalte | Rubriken aktualisiert und modernisiert  
Videos *Wer wir sind* / *Lieblingsstücke*



Presstetermine / Interviews / Pressemitteilungen: 12ff  
z.B. zu Neuerwerbungen





# Das Siegerlandmuseum im Jahr 2022 | Organisation



Überarbeitung Gebührenordnung



Einführung Online-Buchungssystem

Diagramm des Online-Buchungssystems:

```
graph LR; A[Fragen] --> B[Terminauswahl]; B --> C[Daten]; C --> D[Bestätigung];
```

**Fragen zum Termin**

Bitte treffen Sie eine Auswahl:

1. Was möchten Sie buchen?

☐ Museumsführung zu verschiedenen Themen  
Preis: 8,00 € Erwachsene, 4,00 € ermäßigt ⓘ

☐ Die Fürstengruft als letzte Ruhestätte  
Preis: 8,00 € Erwachsene, 4,00 € ermäßigt

**Terminauswahl**

Bitte wählen Sie den für Sie passenden Termin aus.

Es gelten die allgemeinen Hinweise zu den Veranstaltungen des Museums.  
Darüber hinaus beachten Sie für die Fürstengruft-Führungen bitte folgende Hinweise:  
Die Führungen starten beim Siegerlandmuseum (Oberes Schloss 3, 57072 Siegen). Auf dem Weg zur Fürstengruft werden mehrere Sehenswürdigkeiten besichtigt. Bitte finden Sie sich hier 15 Minuten vor Beginn der Führung ein und entrichten das Entgelt an der Kasse. Die Gruppe geht dann gemeinsam zur Fürstengruft am Unteren Schloss. Die beiden Gebäude liegen etwa 800m voneinander entfernt.

Freie Termine für Sonntag, 27.11.2022

☐ 14:30 (25 frei)

November 2022

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11

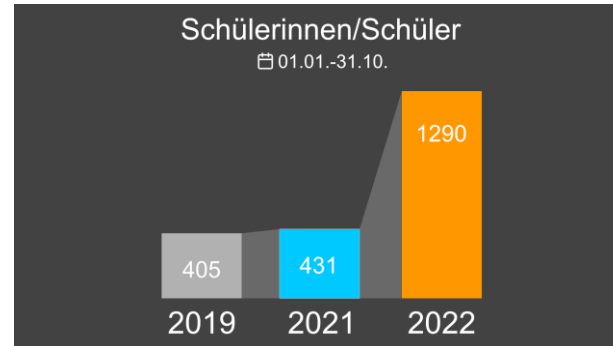
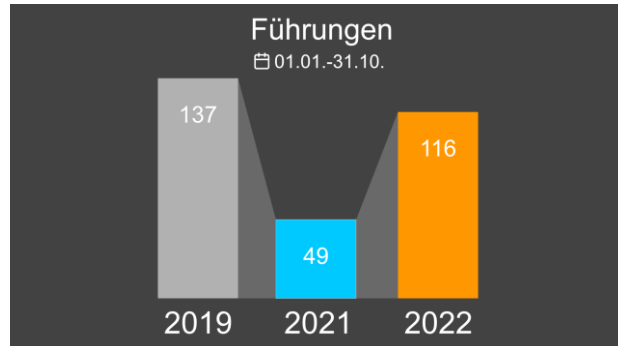
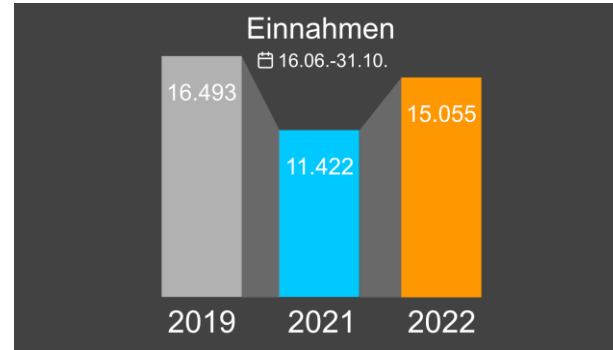
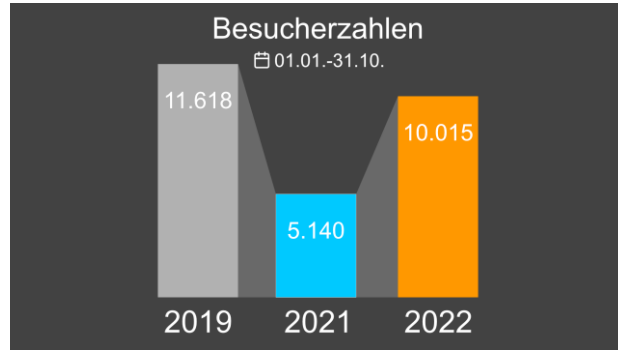
Freie Termine

Ausgewählter Tag

Weiter »

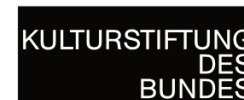


# Das Siegerlandmuseum im Jahr 2022 | Zahlen, Daten, Fakten



# Das Siegerlandmuseum im Jahr 2022 | Dank

Unsere Förderinnen und Förderer seit 2020



# Das Siegerlandmuseum im Jahr 2023 | Perspektive Bau und Einrichtung



Erneuerung des Lüftungssystems



Einrichtung einer Filmecke im Bereich  
hinter dem Stadtmodell mit historischem  
Filmmaterial zu Siegen und dem Siegerland



Umbau des Multifunktionsraums zur  
museumspädagogischen *Ideen-Werkstatt*



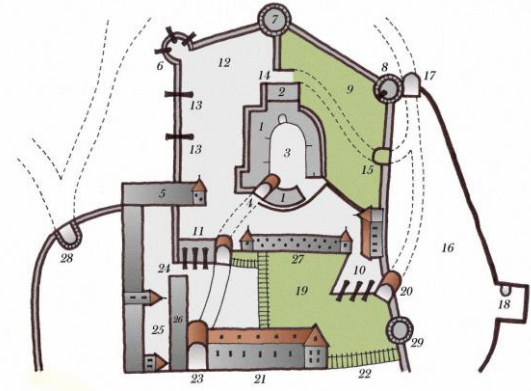
# Das Siegerlandmuseum im Jahr 2023 | Perspektive Wissenschaft



Januar: Start des Forschungsprojekts  
*Fremde | Heimat –  
Migrationsgeschichte über Objekte erleben*



Januar: Start des Forschungsprojekts  
*Sammlung und architektonische Präsentation –  
Geschichtsbilder des Siegerlandmuseums*



# Das Siegerlandmuseum im Jahr 2023 | Perspektive Vermittlung



Mai – September: Sonderausstellung  
*Siegen | Der subjektive Blick auf die Stadt*



# Das Siegerlandmuseum im Jahr 2023 | Perspektive Vermittlung



22. Januar: Start der Konzertreihe  
*Winterkonzert im Siegerlandmuseum*  
Kooperation Philharmonie Südwestfalen



Juni / Juli: Aktiv im Siegerlandmuseum  
*Bitte berühren! Mobiler Kunst-Container*  
Manfred Webel



Installation eines Tastreliefs zum Gemälde  
*Der siegreiche Held* von Peter Paul Rubens



August / September: Start des erweiterten  
museumspädagogischen Angebots in  
Kooperation mit der Jugendkunstschule



# Das Siegerlandmuseum im Jahr 2023 | Perspektive Restaurierung



Restaurierung von zwei Porträts der  
Töchter Wilhelms I. aus dem 16. Jhdt.



Restaurierung des Glockenspiels aus dem  
Turm des Unteren Schlosses







# Das Siegerlandmuseum

Rückblick | Ausblick

Vielen Dank!





## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2  
Bereich: Institut Stadtbibliothek  
Bearbeitet von: Frank Wiederhold

Siegen, 31.10.2022

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Kulturausschuss**

**22.11.2022**

Kurzbezeichnung:

**Sachstandsbericht zur Erstellung eines Gestaltungskonzepts der Stadtbibliothek Siegen**

### Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss der Stadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

### Sachverhalt / Begründung:

Der Kulturausschuss der Stadt Siegen hat am 10.08.2022 folgenden Beschluss gefasst:  
„Die Verwaltung wird beauftragt [...] in Zusammenarbeit mit der zuständigen städtischen Abteilung und der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken ein neues Konzept zur Gestaltung der Bibliothek zu erarbeiten und dieses nach finanzieller Prüfung umzusetzen. Dazu sind die notwendigen finanziellen Mittel zu beziffern und nötigenfalls Fördermittel zu akquirieren.“

Der aktuelle Sachstand ist wie folgt:

Gemäß Beschluss wurde mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW Verbindung aufgenommen. Diese empfiehlt, als Basis für alle weiteren Planungen das Konzept durch eine(n) professionelle Berater(in) erstellen zu lassen. Entsprechende Büros bzw. Experten wurden recherchiert. Die Erfahrungswerte vergleichbarer Bibliotheken wurden in diesem Zuge eingeholt

Nach Auskunft der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW ist die begleitete Konzepterstellung als Projekt förderfähig. Mittel hierfür stellt das Land NRW im Rahmen der Bibliotheksförderung zur Verfügung. Der Fördersatz beträgt 90 % bei 10% Eigenanteil der Kommune. Die recherchierten Gesamtkosten betragen etwa 25.000 Euro für Honorare und Reisekosten. Mit Antrag vom 17.10.2022, wurde eine Förderung über diese Summe beantragt.

Die Eigenmittel in Höhe von 2.500 Euro stehen auf der Haushaltsstelle 04030100/5431000 zur Verfügung.

Mit einer Entscheidung über den Förderantrag ist im Frühjahr 2023 zu rechnen. Die Auftragserteilung kann somit frühestens im Frühjahr 2023 erfolgen. Mit der Fertigstellung ist des Konzepts ist Ende 2023 zu rechnen. Das Konzept selbst sowie weitere sich daraus ergebende Maßnahmen werden dem Kulturausschuss zur Beratung im Hinblick auf die Haushalte 2023 ff. vorgelegt.

**Finanzielle Auswirkungen** ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
25.000 Euro	keine	2.500 Euro		<input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

#### Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 04030100 Sachkonto 5431000
--	---	-------------------------------	----------------------------------	---

#### Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>			

Im Auftrag

gez.

Frank Wiederhold  
 Institutsleiter

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2  
Bereich: Kulturförderungen und -veranstaltungen  
Bearbeitet von: Sarah Wissenbach

Siegen, 17.10.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss	22.11.2022
Haupt- und Finanzausschuss	07.12.2022
Rat	21.12.2022

Kurzbezeichnung:

**Bezuschussung Apollo Theater in den Jahren 2023-2025**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Auszahlung eines Zuschusses in Höhe von jeweils 50.000 € in den Jahren 2023, 2024 und 2025 an das Apollo Theater Siegen.

### Sachverhalt / Begründung:

Zwei Jahre Pandemie haben das kulturelle Leben und damit auch das Apollo-Theater erheblich getroffen - mit stark rückläufigen Besucherzahlen, Abonnementkündigungen und daraus resultierenden Einnahmerückgängen. Bisher konnte das Defizit durch vorhandene Rücklagen ausgeglichen werden. Für die neue Spielzeit 2022/2023 ist dies nicht mehr möglich. Aufgrund der oben beschriebenen Entwicklung ist eine Unterdeckung für die kommende Spielzeit und die darauffolgenden beiden Spielzeiten zu erwarten. Diese Unterdeckung soll durch die Unterstützung der Stadt Siegen und des Kreises Siegen-Wittgensteins zu gleichen Teilen, durch Förderprogramme des Bundes und des Landes NRW, durch Sponsoren und durch bürgerliches Engagement gedeckt werden. Nach Einschätzung von Experten wird es vermutlich mehrere Jahre andauern, bis die volle Auslastung wieder erreicht wird.

### Zu den Fakten:

Die Besucherzahlen des Apollo Theaters sind aufgrund der pandemischen Situation insgesamt von 97.292 (Spielzeit 18/19) auf 25.932 (Spielzeit 21/22) gesunken. Das entspricht ei-

nem Rückgang um 73 %. Zudem verzeichnet das Theater 30 % weniger Abonnenten als vor der Corona-Pandemie. Waren es 2019 insgesamt 3.084 Abonnenten, konnten 2022 lediglich 2.181 gezählt werden.

Im Vergleich zu den Jahren vor der Corona-Pandemie ist das ein Einnahmeverlust von rund 450.000 €, bei gleichbleibenden Ausgaben. Noch nicht eingerechnet sind die Einnahmeverluste durch die Ausbleibenden Garderobeneinnahmen oder den Programmverkauf. Diese Finanzierungslücke gilt es zu decken.

Als der Wirtschaftsplan für die Spielzeit 22/23 kalkuliert wurde, ist man von 70 % Auslastung ausgegangen. Allerdings war die aktuelle Energiekrise da noch kein Thema. Wie sich das auf die Besucherzahlen und die Einnahme- und Ausgabesituation auswirkt, ist im Moment noch nicht abzuschätzen.

Hinzu kommt die Unsicherheit durch das neue Infektionsschutzgesetz, welches seit 01.10.2022 gilt. Zunächst sind keine weiteren Corona-Regeln einzuhalten. Trotzdem ist die Lage für das Theater ungewiss, denn das Gesetz sieht Beschränkungen bei Besucherzahlen und Abstandsregeln vor, wenn es die Infektionslage erfordert. Zu beobachten ist, dass die Verunsicherung bei den Besuchern deutlich spürbar ist. Es herrscht Unsicherheit, ob Veranstaltungen wegen Corona ausfallen; Unsicherheit wegen der Möglichkeit einer potentiellen Ansteckung, Unsicherheit, ob das Theater beheizt sein wird. Die Unsicherheit der Besucher/innen schlägt sich in den ausbleibenden Kartenverkäufen nieder. Das Apollo Theater rechnet nicht damit, dass sich die Lage schnell ändert.

Um die Finanzierung des Theaters in den nächsten drei Jahren trotz der Einnahmeverluste sicher zu stellen, ist daher ein jährlicher Zuschuss von jeweils 50.000 € durch die Stadt Siegen und durch den Kreis Siegen-Wittgenstein notwendig. Hinzu kommen Mittel von Sponsoren und weiteren Förderprogrammen, um die Deckung der Ausgaben zu erreichen.

Ausblick auf die neue Spielzeit 2022/2023:

Das Apollo Theater hat in seiner 16. Spielzeit eine große Veränderung erfahren. Nach 15 Jahren gibt es einen neuen künstlerischen Leiter und Geschäftsführer - Markus Steinwender. In seiner ersten Spielzeit hat er bereits einige Veränderungen angestoßen. Ein erklärtes Ziel ist, die Altersgruppe der 30 bis 40-Jährigen mit neuen Programmformaten anzusprechen.

Zu den bereits umgesetzten Änderungen gehören z.B.:

- das klassische Spielzeitheft ist vom neuen Apollo Magazin, welches 4-mal im Jahr erscheint, abgelöst worden;
- Design und Logo präsentieren sich in neuer Gestalt;
- die Abonnements wurden umstrukturiert. Es gibt ein gemeinsames Abo mit dem Bruchwerk Theater.

Im Fokus des Apollo Theaters steht das Kinder- und Jugendtheater. Eine Theaterpädagogin wurde für diesen Bereich extra engagiert. Es gibt zusätzliche Angebote, wie z.B. das Klassenzimmerstück "Meine Schwester An(n)a" oder weitere Ermäßigungen (bis zu 40 %) auf die Eintrittspreise.

Viele Neuerungen sind bereits sichtbar. Diese sollen zur Attraktivitätssteigerung beitragen, einen Imagewechsel herbeiführen, aber dabei das Altbewährte nicht aus dem Augen lassen.

All diese Veränderungen sollen schlussendlich die Kartenverkäufe wieder steigern und somit das Defizit reduzieren. Allerdings ist das nicht kurzfristig möglich. Daher ist das Apollo-Theater auf finanzielle Hilfe angewiesen. Die Entscheidung über eine jährliche Bezuschussung ist auch eine Bestätigung der neuen Wege, die der Intendant einschlägt. Ohne die Bezuschussung könnte auch das Kinder- und Jugendtheater in dieser ausgeprägten Form mit den zusätzlichen Angeboten nicht stattfinden.

Die Verwaltung ist zu dem Schluss gekommen, das Apollo Theater finanziell zu unterstützen und durch einen positiven Beschluss ein Zeichen für weitere Fördergeber und Spender zu setzen. Daher schlägt die Verwaltung vor, dem Apollo Theater in den Jahren 2023, 2024 und 2025 einen Betrag von jeweils 50.000 Euro zu gewähren. Dies, sofern die restliche öffentliche Finanzierung seitens des Theaters gesichert werden kann. Das Einwerben von Sponsoren- und Fördergelder war bereits erfolgreich. Die Ziele wurden erreicht. Mögliche Förderungen des Bundes und des Landes NRW wurden beantragt und teilweise schon ausgezahlt.

Entsprechende Mittel sind bereits im Haushaltsentwurf für 2023 enthalten.

**Finanzielle Auswirkungen** ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
150.000,00 €				

#### Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan 50.000,00 € in 2023	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 04070100 Sachkonto 4146000
--	--	-------------------------------	----------------------------------	---

#### Klimaschutz

<b>Klimarelevanz</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>  			

i.V.

gez.

Arne Fries

Stadtrat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2  
Bereich: Kulturförderungen und -veranstaltungen  
Bearbeitet von: Frau Wissenbach

Siegen, 05.10.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

**Kulturausschuss** **22.11.2022**

Kurzbezeichnung:

**Projektförderung**  
**hier: Zuschuss an Thomas Kellner für die Katalogerstellung „Kapellenschulen“**

### Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss der Stadt Siegen beschließt, Thomas Kellner für die Katalogerstellung zu seiner Ausstellung „Kapellenschulen“ eine Förderung in Höhe von 3.500,00 € zu gewähren.

### Sachverhalt / Begründung:

Die Richtlinie der Universitätsstadt Siegen für Zuschüsse im Kulturbereich sieht vor, falls die verfügbaren Mittel der Projektförderung in der ersten Antragsrunde bis zum 31.03. nicht ausgeschöpft sind, dass eine zweite Antragsrunde mit Stichtag 30. Juni des Jahres durchgeführt wird. Allerdings wurden auch in der zweiten Antragsrunde die Mittel nicht in Gänze aufgebraucht, so dass noch Fördergelder in Höhe von 4.900,00 € zur Verfügung stehen.

Thomas Kellner hat am 21.09.2022 einen Antrag auf Projektförderung für die Katalogerstellung zu seiner Ausstellung „Kapellenschulen“ eingereicht. Er beantragt eine Fördersumme von 3.500,00 € für sein Projekt. Da die Gelder zur Verfügung stehen, kann der Projektantrag berücksichtigt werden.

Am 13. November 2022 eröffnet Thomas Kellner seine Ausstellung „Kapellenschulen“ in der Artgalerie Siegen.

Passend zu seinem künstlerisch-fotografischen Projekt und der Ausstellung entsteht eine Publikation „Kapellenschulen – Auf den Spuren der nassauischen Grafen Wilhelm I. und Johann V.“. Auf 136 Seiten werden sowohl die 49 Motive, die zwischen Oktober 2021 und Sep-

tember 2022 fotografiert wurden, vier Textbeiträge und als Anlage 49 Illustrationen der Kapellenschulen mit Beschreibung, zusammengestellt. Die Texte befassen sich mit den Themen Architektur, Religion, Geschichte in Form von zwei Biografien zu den nassauischen Grafen Wilhelm I und Johann VI. und mit der Fotografie von Herrn Kellner. Das Buch wird im Format 240 x 300mm und in Form eines Hardcover und Halbleineneinbandes in Fadenheftung erscheinen und für 50 € erhältlich sein.

Die Herstellungskosten für die Publikation belaufen sich auf 24.927,83 €. Die Auflage beträgt 1.000 Stück.

Den Eigenanteil von 20 % hat Herr Kellner nachgewiesen.

**Finanzielle Auswirkungen** ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
3.500,00				

#### Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 04010100 Sachkonto 5318000
	3.500,00 €			

#### Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>  			



i.A.

gez.

Astrid Schneider  
Abteilungsleiterin

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2  
Bereich: Kulturförderungen und -veranstaltungen  
Bearbeitet von: Sarah Wissenbach

Siegen, 07.11.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss

22.11.2022

Kurzbezeichnung:

**Projektförderung**  
**hier: Zuschuss an das VokalEnsemble Siegen**

### Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss der Stadt Siegen beschließt, dem VokalEnsemble Siegen für das Gedenkkonzert „Mozart Requiem“ am 29.10.2022 eine Förderung in Höhe von 2.550 € zu gewähren.

### Sachverhalt / Begründung:

Die Richtlinie der Universitätsstadt Siegen für Zuschüsse im Kulturbereich sieht vor, falls die verfügbaren Mittel der Projektförderung in der ersten Antragsrunde bis zum 31.03. nicht ausgeschöpft sind, dass eine zweite Antragsrunde mit Stichtag 30.Juni des Jahres durchgeführt wird. Allerdings wurden auch in der zweiten Antragsrunde die Mittel nicht in Gänze aufgebraucht, so dass noch Fördergelder in Höhe von 4.900 € zur Verfügung stehen. Zudem hat ein Antragssteller seinen Projektantrag zurückgezogen, so dass weitere Mittel in Höhe von 4.500 € freigeworden sind.

Das VokalEnsemble, unter der Leitung von Ulrich Stötzel, hat zum Gedenken der Opfer des Ukraine Kriegs am 29.10. ein Konzert veranstaltet. Mit dabei waren ein Solisten-Quartett und ein Klassik-Orchester. Aufgeführt wurde das Mozart Requiem. Das Konzert war sehr gut besucht. Unter den Konzertbesucher waren viele Ukrainer/innen. Da das VokalEnsemble von diesem Personenkreis keinen Eintritt verlangte, ist die zuvor geplante Finanzierung nicht aufgegangen.

Die Ausgaben für das Konzert haben insgesamt 7.200,00 € betragen. Eingenommen wurde 1.850,00 €. Ein Eigenanteil von 2.800,00 € wurde nachgewiesen. Insgesamt ist ein Defizit von 2.550,00 € entstanden, den es zu decken gilt.

Normalerweise sieht die Richtlinie für Zuschüsse im Kulturbereich keine Defizitbezuschung im nach hinein eines Konzertes vor. Allerdings stehen, wie oben beschrieben, noch Mittel für die Kulturförderung zur Verfügung. Die Verwaltung schlägt vor, dem VokalEnsemble Siegen den Zuschuss in Höhe von 2.550,00 € auszusahlen.

**Finanzielle Auswirkungen** ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
2.550,00 €				

#### Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan 2.550,00 €	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 04010100 Sachkonto 5318000
--	---	-------------------------------	----------------------------------	---

#### Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>			

i.A.

gez.

Astrid Schneider  
Abteilungsleiterin

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Siegen, den 11. November 2022

Sehr geehrter Kulturausschuss,

die Bigband der Siegener Fritz-Busch-Musikschule („Latino Chant“), welche seit fast 20 Jahren unter der engagierten Leitung von Klaus Panten Töne von sich gibt, ist zu einem festen Bestandteil der hiesigen Kulturszene geworden. Seit einiger Zeit ist sie jedoch ohne Behausung, das heißt: Wir haben wegen zahlreicher Umbaumaßnahmen in der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule keinen geeigneten Probenraum mehr, in dem sich musikalisch zufriedenstellend arbeiten lässt. Unser derzeitiges Notquartier, das Forum (die ehemalige Turnhalle) der Schule, hat eine äußerst problematische Akustik und sorgt bei kälteren Temperaturen dafür, dass uns neben den Instrumenten auch schon mal das eine oder andere Körperteil einfriert.

Nun sind wir gelegentlich auf das Ev. Gemeindehaus Bürbach ausgewichen, bei dessen Entwidmung wir im Mai dieses Jahres das festliche Rahmenprogramm musikalisch mitgestaltet haben. Bürgermeister Mues hatte bei der Schlüsselübergabe freundlicherweise die Unterstützung der Stadt bei der „Lebendigerhaltung“ dieser besonderen Räumlichkeit zugesichert. Ob wir uns wohl als städtische Bigband, welche sogar die fürs Kulturleben so schwierige Coronazeit gemeistert hat, Hoffnungen auf die in Aussicht gestellte Unterstützung machen dürfen?

Bürbach eignet sich für unsere Zwecke hervorragend, und wenn die Stadt unsere Probenarbeit im Gemeindehaus finanziell unterstützen könnte (Stichwort: „Raummiete“), würde die Präsenz der Bigband in Bürbach gewiss zur Belebung des Gemeindehauses samt seines Stadtteils beitragen, was sich auch positiv auf den Elan der Kulturschaffenden in ganz Siegen auswirken dürfte, der während der Pandemie doch arg gelitten hat. Im Namen der Bigband beantrage ich deshalb eine solche Unterstützung, die nicht zum musikalischen Schaden der Stadt gewährt würde.

Die monatlichen Kosten für die Nutzung des Gemeindehauses belaufen sich inklusive aller Nebenkosten auf ca. 280 EUR. Dafür stünde uns der große Saal (der ehemalige Gottesdienstraum mit Erweiterung) für die wöchentlichen gemeinschaftlichen Proben sowie zusätzliche Proben z. B. der Blechbläser, der Rhythmusgruppe etc. zur Verfügung. Schwer transportable Instrumente wie Schlagzeug, Keyboard usw. könnten im Gemeindehaus verbleiben, was eine Riesenerleichterung für uns wäre. Wie eine feste Bleibe überhaupt.

Mit der langen Rede kurzem Sinn verbleibe ich hochachtungsvoll mit zugleich freundlichem wie hoffnungsvollem Gruß

Jörn Heller